

Kleine Anfrage 178

des Abgeordneten Christoph Schulze
fraktionslos

an die Landesregierung

Verbesserung der medizinischen gesundheitlichen Versorgung in allen Regionen Brandenburgs

In einem Interview für die Zeitschrift „Fakten und Aspekte 4/2014“ äußerte sich die neue Gesundheitsministerin des Landes Brandenburg der Gestalt: „Wartezeiten müssen kürzer werden. Der gesundheitspolitische Schwerpunkt der Rot-Roten-Landesregierung liegt darin, auch in Zukunft die Rahmenbedingungen für eine hochwertige gesundheitliche Versorgung in allen Regionen Brandenburgs sicherzustellen.“

Angesichts der aktuellen Diskussion über die geplanten gesetzlichen Regelungen der Bundesregierung zur 4-Wochen-Frist bei Wartezeiten für Fachärzte stellt sich die Frage, was denn die Landesregierung in dieser Frage zu tun gedenkt.

Ich frage die Landesregierung:

Welche konkreten, eigenverantwortlichen politischen und administrativen Schritte will die Landesregierung Brandenburg in der 6.Wahlperiode unternehmen, um die medizinische Versorgung sicherzustellen und die Wartezeiten bei Facharztterminen in Brandenburg so zu gestalten, dass sie in einem akzeptablen Zeitraum liegen?